

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 17 (1941-1942)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Abendstern

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die Schulreform muss kommen, und zwar bald. Sie wäre für unser ganzes Land von unendlichem Vorteil. Statt der matten, mit Halbwissen aufgeblähten Erscheinungen würden dann aus unsern Schulmühlen wieder Knaben und Mädchen mit ungebrochener Lebenskraft, voll schöpferischer Energie herauskommen. Dass unserm Volke die gegenwärtige Verschulung nicht mehr geschadet hat, ist lediglich ein Beweis für seine ungeheure Lebenskraft.

\* \* \*

Ich weiss, meine Anregungen sind alles andere als neu. Auf dem Gebiete der praktischen Moral aber kommt es im Gegensatz zur Wissenschaft nicht darauf an, ob etwas neu, sondern nur darauf, ob es richtig ist.

Der Gedanke, der Hauptfehler unserer

Schule liege in der Anbetung des Wissensstoffes, ist alles andere als revolutionär. Aber revolutionär wäre, aus dieser Einsicht endlich einmal die Folgerungen zu ziehen.

Ich glaube, jeder, der mit Erziehung zu tun hat, sollte in dieser Beziehung alles tun, was ihm möglich ist, und zwar ohne zu warten, bis die Lehrpläne umgestaltet sind.

Grundvoraussetzung ist, dass jeder die geistige Umstellung bei sich selbst vornimmt und einsieht, dass es höhere Werte im Leben gibt. Der Verstand ist das Goldene Kalb, um das die Menschheit seit der Aufklärung herumtanzt. Dieses Götzenbild muss endlich zerstört werden. Wir müssen in nächster Zeit unsern ganzen Verstand dazu brauchen, den Verstand wieder in seine Schranken zurückzuweisen.

## *Abendstern*

Auf noch unberührten Wegen  
Durch verschneiter Tannen Wacht  
Lichtem Abendstern entgegen! —

Bis im tiefsten Seelen Spiegel  
Sich sein Widerschein entfacht.

Schliess die Augen — schau den Segen:  
Der Verheissung goldner Spiegel  
Leuchtet stet durch innre Nacht!

*Robert Faesi*